

Höhere Fachprüfung (HFP)

Tätigkeiten

Trainer/innen Spitzensport trainieren Spitzensportler/innen und Teams. Sie führen sie fachlich, personell und organisatorisch, sorgen für ihre optimale Leistungsentwicklung und begleiten sie an nationale und internationale Wettkämpfe.

Trainer/innen Spitzensport sind erfahrene Coachs mit fundierten wissenschaftlichen Kenntnissen. Sie trainieren, fördern und betreuen Spitzensportler/innen ganzheitlich. Sie erstellen und leiten auf das Leistungsvermögen, Alter, Niveau und die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Trainings, die die Athletinnen und Athleten in ihrer sportlichen Entwicklung weiterbringen. Zentral sind dabei die optimale Vorbereitung auf nationale und internationale Wettkämpfe und Meisterschaften sowie die Unterstützung vor, während und nach diesen Veranstaltungen.

Je nach Ausbildungsschwerpunkt spezialisieren sich die Trainer/innen auf Elite- oder Nachwuchssport und betreuen Athleten und Athletinnen in Nationalmannschaften oder Teams einer Einzel- oder Mannschaftssportart. Sie planen, analysieren und evaluieren deren Leistungsentwicklung. Bei ihrer Planung berücksichtigen sie die koordinativ-technischen, psychisch-emotionalen und kognitiv-taktischen Anforderungen der jeweiligen Sportart sowie persönliche Faktoren wie Kondition, Gesundheit, Ernährung und Regeneration.

Neben dem körperlichen Training ist das psychologische Coaching sehr wichtig. Trainer/innen müssen während der Trainings und insbesondere während der Wettkämpfe jederzeit die Verhaltensweisen der Sportler/innen differenziert wahrnehmen, analysieren und bewerten können. Dies erfordert eine enge empathische Beziehung zu den Betreuten. Die Trainer/innen fördern deren mentale Stärke und erarbeiten mit ihnen Strategien, mit denen sie Konzentration, Emotionen und Selbstvertrauen steuern können.

Zudem übernehmen Trainer/innen Spitzensport je nach Art der Anstellung weitere Aufgaben. Sie unterstützen die Sportler/innen bei der Karriereplanung und dem Erhalt der körperlichen und psychischen Gesundheit. Sie führen teilweise auch Trainer/innen-Teams und arbeiten eng mit anderen Fachpersonen zusammen, um die Leistungen der Betreuten zu optimieren. Unter Umständen organisieren sie Wettkämpfe, suchen und fördern Nachwuchstalente, pflegen Kontakte zu Medien, Fachleuten, Verbänden und zur Öffentlichkeit oder übernehmen Funktionen in Organisationen oder Sportverbänden. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beziehen sie auch deren Umfeld mit ein wie Eltern, Lehrpersonen und Arbeitgeber/in.

Berufsfeld 5
Schönheit, Sport



Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 20.9.2006 (in Revision)

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen können in Form von Modulen erworben werden. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich bei Swiss Coach und beim Bundesamt für Sport.

Bildungsangebote

Diplomtrainerlehrgang (DTLG) an der Eidg. Hochschule für Sport Magglingen EHSM, BASPO, diverse Kursorte

Dauer

58 Tage und 10-tägiges Diplomprojekt, berufsbegleitend

Module

Kennenlernen; Persönlichkeit; Spitzensport (Weltklasse) Sportart- u. Weltstandsanalyse; Trainingsanalyse, -planung, -steuerung, -kontrolle; Athletenbetreuung, -beratung, -coaching; Talent; Leistungsoptimierung Kraft u. Schnelligkeit; Leistungsoptimierung Ausdauer u. Schnelligkeit; Leistungsoptimierung Psychologie; Leistungsoptimierung Prävention, Rehabilitation, Regeneration; Bewegungslernen; Jugend- und Kindermedizin

Abschluss

Eidg. anerkannter Titel "Dipl. Trainer/in Spitzensport"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss der Berufsprüfung als "Trainer/in Leistungssport mit eidg. Fachausweis" oder ein anderer von der Prüfungskommission als gleichwertig anerkannter Abschluss und
- mind. 1 Jahr Erfahrung und Tätigkeit als Trainer/in im Spitzensport/Leistungssport seit Abschluss der Berufsprüfung und
- Visum des Sportverbandes

Anforderungen

- vernetztes Denken und Handeln
- analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- Führungs- und Sozialkompetenzen
- Organisationsfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Bundesamts für Sport BASPO, von Swiss Olympic sowie von sportartspezifischen Sportverbänden

Hochschule, Fachhochschule

Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungen in Bereichen wie Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft, Sport und Angewandte Psychologie

Berufsverhältnisse

Trainer/innen Spitzensport betreuen Spitzensportler/innen bzw. Teams verschiedener Sportarten voll- oder teilzeitlich. Sie arbeiten meist für Vereine, Clubs oder Verbände. Die Anstellungsbedingungen variieren je nach Arbeitgeber/in und Sportart der Betreuten. Sie sind als Sparten-, Assistenz- oder als Haupttrainer/in angestellt und haben oftmals unregelmässige Arbeitszeiten. Abend- und Wochenendeinsätze sowie Reisen können belastend sein. Der Arbeitsmarkt ist relativ begrenzt und es gibt häufige Personalwechsel. Die meisten Trainer/innen üben ihren Beruf auf Zeit aus.

Weitere Informationen

Swiss Coach
Berufsverband Trainer
Leistungs- und Spitzensport
Schweiz
6043 Adligenswil
www.swisscoach.info

Bundesamt für Sport BASPO
Sekretariat Trainerbildung
2532 Magglingen/Macolin
Telefon: 058 467 64 35
www.baspo.ch/trainerbildung

Swiss Olympic Association
Haus des Sports
3063 Ittigen
Telefon: 031 359 71 11
www.swissolympic.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Sportlehrer/in FH (BSc)

5 / 0.721.17.0